



Innsbruck, November 2013

Tradition trifft Moderne

Von den Stallungen Kaiser Maximilians zum Traditionsbetrieb

Vor 500 Jahren, in der Zeit zwischen der Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus und Martin Luthers Reformation, wurde in Innsbruck ein Gasthaus errichtet, das heute dem Motto „Tradition trifft Trend“ in vorbildlicher Weise gerecht wird: der Schwarze Adler. Just in der Zeit, als Maximilian I. Kaiser des Heiligen Römischen Reiches war und sich mit dem Gedanken trug, Papst zu werden, wurde aus dem Patrizierhaus, das die Stallungen des Kaisers beherbergte, erst ein Wirtshaus, zu Beginn des 17. Jahrhunderts ein Gasthaus. Urkunden und das historische Wirtsschild, das mit dem Doppeladler an die ehemalige Österreich-Ungarische Monarchie erinnert, bezeugen dies.

Wenn Mauern Geschichte(n) erzählen

Der imposante Gewölbekeller, die Reliefs vom Goldenen Dachl, großformatige Andreas-Hofer-Bilder (die nach dem 2. Weltkrieg ob der aufgeheizten Atmosphäre wiederholt beschossen und zerstochen wurden) und die Bürgerstuben aus dem 19. Jahrhundert: Sie alle könnten Geschichte(n) erzählen. Über das Gasthaus, über die Stadt Innsbruck und über die Menschen, die in den verschiedenen Epochen hier gelebt und im Adler als Gäste ein und aus gegangen sind.

Einige Ereignisse wurden in Annalen festgehalten: Etwa die Geschichte von Alexander Colin, der wesentlich an der Errichtung des Grabmals von Kaiser Maximilian I. beteiligt war. Täglich musste sich der bekannte flämische Künstler mit einigen Humpen Wein hinwegtrösten, als die Finalisierung des geplanten größten Grabmals Europas mangels der noch nicht gegossenen Bronzestatuen ins Stocken geraten war. Oder die Geschichte der 1719 beinahe im Adler verbliebenen Kronjuwelen der schlesischen Prinzessin Clementina Sobieski. Oder die Geschichte von Andreas Hofers Beute, die nach einer gewonnenen Schlacht im Achenal im Adler deponiert wurde. Immerhin 60 Wagen und 120 Pferde. Aber das ist eine andere Geschichte...

100 Jahre Familie Ultsch

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts erwarb der aus Böhmen stammende Franz Ulc den Traditionsgasthof. Heute führen Sonja Sophie und Harald Ultsch in 4. Generation das zum Vier-Sterne-Superior-Hotel mutierte Haus, das 1978 in den elitären Kreis der Romantik Hotels aufgenommen wurde. In mehreren Baustufen wurde der Schwarze Adler in den vergangenen Jahrzehnten zu einem der führenden Hotels der Region.

32 Zimmer und 8 Themensuiten werden (beinahe) jedem Geschmack gerecht. Je nach persönlicher Präferenz kann der Gast zwischen Tirol und Romantik, Versace und Swarovski wählen. Von der engen Verbundenheit mit dem weltbekannten und 10 Kilometer von Innsbruck entfernt liegenden

Pressekontakt:

Alexandra Sailer

alexandra.sailer@deradler.com

+43 512587109-28



Kristallunternehmen zeugt auch die kleine, aber feine Wellness-Oase „Crystal Spheres“ des Schwarzen Adlers.

Nicht nur die exzellente Küche mit regionalem Schwerpunkt weiß die Gäste im Schwarzen Adler zu begeistern. Zum besonderen Höhepunkt wird der Ausblick im 6. Stock von der Adler-Terrasse aus auf die Dächer der Stadt und die umliegende Bergwelt mit Nordkette, Patscher Kofel und Serles. Besondere Augenblicke verspricht die ausgediente Seilbahngondel der Hungerburgbahn, die früher auf dem Weg zur Seegrube bis zu 60 Personen Platz geboten hatte. Aufwendig wurde die Gondel per Kran auf die Dachterrasse des Adlers gehievt und bietet heute den perfekten Platz für ein romantisches „Dinner for Two“.

Ein besonderer Genuss zu zweit ist die Seilbahngondel, die früher bis zu 60 Personen auf dem Weg zur Seegrube Platz geboten hat und nun auf dem Dach des Schwarzen Adlers ruht. Jetzt bietet ein gemütlicher Salon – wettergeschützt mit phantastischer Aussicht – den perfekten Platz für ein „Dinner for Two“

Heute, wenige Jahre nach dem 500. Geburtstag, präsentiert sich die ehemalige Herberge als Romantik Hotel und Restaurant für höchste Ansprüche und das Gästebuch weiß von vielen bekannten Persönlichkeiten zu berichten, die sich an der Gastfreundschaft des Design Hotel Innsbruck, dem Schwarzen Adler erfreuen



Foto ([download](#)): Die Zimmer und Suiten des Hotels Schwarzer Adler können Geschichten erzählen.
Bildnachweis: Hotel Schwarzer Adler Innsbruck

Pressekontakt:

Alexandra Sailer

alexandra.sailer@deradler.com

+43 512587109-28